

Über 8000 Besucher am Weihnachtsmarkt des Kulturverein "AdvEntfelden"

## **Viertägige Weihnachtsstimmung für alle**



*Über 8000 Besucher flanieren durch den Entfelder Weihnachtsmarkt. (Foto: wr)*

**wr. Der siebte Weihnachtsmarkt des Kulturvereins "AdvEntfelden" lockte während 4 Tagen über 8000 Besucher ins Glashaus von Gemüsebau Holliger. Die weihnächtliche Jahrmarktstimmung erfüllte wiederum alle Ansprüche. Nebst 60 Ständen mit einem breiten handwerklichen Angebot sorgte ein vielfältiges Rahmenprogramm auf der Bühne für Unterhaltung. Auf die Kinder wartete eine eigene Welt samt Streichelzoo.**

OK-Präsident Daniel Bachmann zog am Sonntagnachmittag zufrieden Bilanz: "Wir hatten während vier Tagen regen Betrieb. Unser Konzept, allen Bevölkerungsschichten von Jung bis Alt etwas zu bieten, hat sich bewährt." Weil der Entfelder Weihnachtsmarkt trotz seines attraktiven Angebotes samt ausgereiftem Unterhaltungsprogramm keinen Eintritt erhebt, lässt sich die Besucherzahl nur grob schätzen. Bachmann vermutet, dass mindestens 8000 Personen von Freitag- bis Sonntagabend durch die Ausstellung flanieren, das Angebot in den Festbeizlis genießen und sich von den Auftritten auf der Bühne unterhalten liessen. Der Wechsel von einheimischen Gruppen und national bekannten Formationen sorgte für eine bunten musikalischem Mix.

### **Handwerk im Mittelpunkt**

Besondere Anziehungskraft hat der Entfelder Weihnachtsmarkt dank der regional ausgerichteten Anbieter an den 60 Ständen. Gleichzeitig herrscht im Holliger-Glashaus, wo sonst Gemüsekulturen wachsen, buchstäblich ein warmes Weihnachtsklima. Deshalb pendeln die

Besucher oft während Stunden zwischen Markt und Festbeizlis, ohne kalte Füsse oder klamme Finger zu bekommen.

Das von Käthy Walther mit viel Liebe zusammengestellte Marktangebot liess keine weihnächtlichen Dekorations- oder Geschenk wünsche offen. Viele Anbieter präsentieren selber hergestellte Produkte. Die Palette reichte von Stoff- und Holz sachen über keramische Kreationen und Kerzen bis zu Taschen aus Tetrapackungen oder Kugeln aus Zellulose. Der Adventszeit entsprechend lockten Weihnachtskarten, Krippenhäuschen, Baumschmuck, Engelslichter oder Engel aus Ton zum Kauf.

Der Entfelder Weihnachtsmarkt ist aber mehr als nur eine Aufreihung von gefälligen Ständen und Produkten. Tagsüber wie am Abend vermittelten 150 Weihnachtsbäume und viele Sterne die passende Stimmung. Aber auch handwerkliche Aktivitäten wie die Arbeit an einem Webstuhl, Korbflechten oder der Künstler mit dem Glasperlen faszinierten die Besucher. Derweil vergnügte sich der Nachwuchs im Kinderländli und im Streichelzoo, auf dem Karussell oder auf der Eisenbahn beim Chlausplatz.

### **Hochbetrieb in den Festbeizlis**

Ein permanenter Anziehungspunkt waren die um die Bühne gruppierten Festbeizli. Der Armenische Familienverein beispielsweise servierte über 800 Pizzas. Die Tambouren Oberentfelden-Muhen und die Musikgesellschaft Oberentfelden verköstigten ihre Gäste mit Hunderten von Portionen Raclette und Fondue. Zum Schluss stand ein Verbrauch von über 300 kg Käse und 190 kg Kartoffeln zu Buche. Im Stübli des Sportvereins Satus Oberentfelden verspiessen die Marktbesucher 90 Liter Weihnachts-Kürbissuppe und 50 Kuchen. Die Verbundtheit des Marktes zu allen Schichten der Bevölkerung kommt am Beispiel der Kürbissuppe eindrücklich zum Ausdruck. Diese lieferte nämlich die Stiftung für Behinderte.

Daniel Bachmann versicherte, dass der Entfelder Weihnachtsmarkt in einem Jahr im bewährten Stil durchgeführt werde. "Wir werden das Unterhaltungsangebot mit neuen Künstlern und Gruppen bereichern. Ansonsten ändern wir nicht viel ändern.", versprach der zufriedene OK-Präsident. "AdvEntfelden" öffnet seine Türen im Holliger-Glaushaus wieder am 6. Dezember 2012 mit dem Einzug der Samichlause.

*Wolfgang Rytz*